

Fremdausbildung bei der Stadtverwaltung Wien

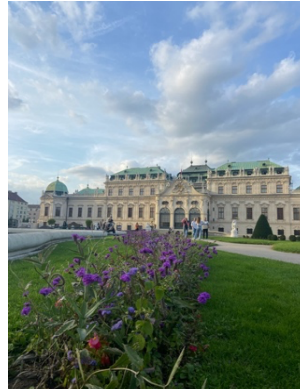
Praktikumsbericht von Feride Berisha



Das bin ich ☺



Rathaus der Stadt Wien



Schloss Belvedere



Mein Arbeitsplatz im MRB

Mein Name ist Feride Berisha und ich habe die Fremdausbildung, im Rahmen meines Studiums der Allgemeinen Verwaltung, in der Wiener Stadtverwaltung absolviert.

Organisation

Schon zu Beginn des Studiums wusste ich, dass ich meine Fremdausbildung im Ausland absolvieren möchte. Durch einen auf der Seite des International Office veröffentlichten Praktikumsbericht bin ich auf die Möglichkeit aufmerksam geworden, diese berufspraktische Zeit bei der Stadtverwaltung Wien zu absolvieren. Über die Internetseite der Stadtverwaltung Wien werden Praktikumsplätze im Rahmen eines Verwaltungsstudiums vermehrt ausgeschrieben, weshalb ich die Chance nutzte und mich im April 2021 um eine passende Stelle per Mail bewarb. Etwa eine Woche später erhielt ich bereits eine Zusage und war überglücklich. Damit blieb mir genügend Zeit meinen Aufenthalt in Wien ausführlich zu planen.

Stadtverwaltung Wien und meine Tätigkeit

Die Stadt Wien ist nicht nur Bundeshauptstadt, sondern gleichzeitig auch eines der neun österreichischen Länder. Die Stadtverwaltung ist in Magistratsabteilungen unterteilt, wobei ich dem Menschenrechtsbüro (MRB) der Stadt Wien zugeordnet wurde. Das Menschenrechtsbüro setzt sich für die Einhaltung der Menschenrechte ein. So dürfte ich gemeinsam mit meinen Kolleginnen u.a. den Internationalen Tag der Menschenrechte organisieren.

Die wöchentliche Arbeitszeit betrug 40 Stunden, wobei ich mir diese durch die Geleitzzeitregelung recht flexibel einteilen konnte. Da ich im Oktober und November in Wien war das Wetter sehr angenehm und ich habe ich jeden Tag sehr früh mit der Arbeit begonnen und den späten Nachmittag genutzt und die Stadt zu erkunden.

Das Leben in Wien

Im Juni 2022 begann ich mit der Suche nach einer geeigneten Unterkunft in Wien. Durch das Portal WG gesucht habe ich schnell eine geeignete, zentrale Wohnung im achten Bezirk (Josefstadt) gefunden. Um innerhalb der Stadt mobil zu sein habe ich mir gleich am Tag meiner Ankunft ein ÖBB-Ticket über die App WienMobil gekauft. Von da an war ich sehr viel mit der Tram und U-Bahn unterwegs. So gar meine tägliche Fahrt zur Arbeit und alle Freizeitaktivitäten, wie der Ausflug zum Schloss Belvedere (siehe nachstehende Bilder) konnte ich problemlos mit dem Ticket erreichen. Durch die vielen Fahrten habe ich mich schnell in Wien zurechtgefunden.

Wien ist eine wunderschöne Stadt, nicht ohne Grund wurde diese Stadt schon mehrmals zur lebenswertesten Stadt der Welt gekürt. Die Stadt hat u.a. kulturell und kulinarisch viel zu bieten. In meiner Freizeit habe ich die Weinberge und die vielen Sehenswürdigkeiten Wiens erkundet. Zudem habe ich einen Städtetrip in die Stadt Budapest unternommen, die in ca. vier Stunden mit dem Flixbus zu erreichen ist. Zudem war ich für ein Tag in Bratislava. Dies war ebenfalls ein spannendes Erlebnis.

Fazit

Die zweimonatige Praxisphase in der Wiener Stadtverwaltung war eine große Bereicherung für mich, sowohl arbeitstechnisch als auch persönlich. Zum einen konnte ich spannende Einblicke in den Arbeitsalltag einer ausländischen Behörde gewinnen und dabei die wunderschöne Stadt Wien zu erkundigen sowie die österreichische Kultur kennen zu lernen.

Ich lege jedem ans Herz, die Möglichkeit der Fremdausbildung im Ausland zu nutzen und an den Herausforderungen einer neuen Arbeitsstelle, Unterkunft etc. zu wachsen.

Nicht zuletzt möchte ich dem International Office der HSVN und vor allem Herrn Döring für die netten Gespräche und die Unterstützung danken, sowie dem DAAD für die PROMOS-Förderung.